

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 / CHÈQUES POSTAUX I. 7864 / 8, RUE DE HESSE / GENÈVE

Communiqué No. 439 du 30 juin 1950

- 1 - A la frontière jurassienne - Il y a dix ans: non loin de Porrentruy, un corps d'armée français demande à être interné en Suisse. Le 25 juin 1950: au même endroit, inauguration d'une stèle commémorative en présence de 400 ex-internés français, du général Daille et du colonel cdt. de corps Corbat. (25 m.)
- 2 - Le paysan-astronome - Visite à un paysan du Toggenbourg, un autodidacte dont les études et recherches dans le domaine de l'astronomie ont une vaste portée scientifique. Ses travaux lui ont entre autres valu le titre de docteur honoris causa, titre qui lui a été décerné par l'Ecole Polytechnique Fédérale. (46 m.)
- 3 - Sur le Lac de Lucerne - Fête de nuit à Lucerne. (20 m.)
- 4 - "Grand Prix 1900" - Course des vieux tacots à Zurich. (18 m.)
- 5 - Un jubilé au Rigi - Les 75 ans du chemin de fer Arth-Rigi. (28 m.)
- 6 - Aviron - Phases captivantes de la lutte des "quatre sans" et des "huit" aux Régates de Zurich. (26 m.)
- Titres etc. 18 m.** **Métrage: 181 m.**

Communiqué Nr. 439 vom 30. Juni 1950

- 1 - An der Juragrenze - Vor zehn Jahren: Uebertritt eines französischen Armeekorps auf Schweizer Gebiet, in der Nähe von Porrentruy. Am 25. Juni 1950: an der gleichen Stelle, Einweihung eines Gedenksteines unter Anwesenheit von 400 ehemaligen französischen Internierten, von General Daille und Oberstkorpskdt. Corbat. (25 m.)
- 2 - Der Bauer-Astronom - Besuch bei einem Toggenburger Bauern, der als Autodidakt astronomische Studien von bedeutendem wissenschaftlichen Wert betreibt und den von der E.T.H. verliehenen Titel eines Dr.h.c. der Naturwissenschaften trägt. (46 m.)
- 3 - Spiel auf dem See - Am Luzerner Seenachtfest. (20 m.)
- 4 - "Grand Prix 1900" - Grosses Rennen uralter Automobile in Zürich. (18 m.)
- 5 - Ein Rigi-Jubiläum - 75 Jahre Arth-Rigibahn. (28 m.)
- 6 - Rudern - Spannende Phasen aus dem herrlichen Rennen der Vierer o.St. und der Grossen Achter an der Zürcher Ruderregatta. (26 m.)
- Titel usw. 18 m.** **Meterzahl: 181 m.**

Community No. 224, 200 m. ESE of Minami

Comunicato No. 439 del 30 giugno 1950

- 1 - Alla frontiera del Giura - Dieci anni fa: nei pressi di Porrentruy un corpo d'armata francese chiede di essere internato in Svizzera. 25 giugno 1950: allo stesso posto, inaugurazione di un monumento, presenti 400 ex-internati, il generale Daille ed il colonnello cdt. di corpo Corbat. (25 m.)

2 - Il contadino astronomo - Visita a un contadino del Toggenburgo, un autodidatta i cui studi nel campo dell'astronomia hanno suscitato il consenso del mondo scientifico e gli sono valsi il titolo di dottore honoris causa, conferitogli dal Politecnico federale. (46 m.)

3 - Sul Lago di Lucerna - Festa notturna a Lucerna. (20 m.)

4 - "Grand Prix 1900" - Gara di automobili "antidiluviane" a Zurigo. (18 m.)

5 - Un giubileo al Righi - I 75 anni della ferrovia Arth-Righi. (28 m.)

6 - Canottaggio - Fasi interessanti delle magnifiche gare dei "quattro senza" e degli "otto" alle Regate di Zurigo. (26 m.)

Didascalie 18 m. *legatèm*

Metraggio: 181 m.

Comments due at: 433 West 36th Street, New York, NY 10018

www.IBM.com/desiretoM

1 - An der Juragrenze - Vor 10 Jahren traten an der Juragrenze Tausende französischer Soldaten, vom Feinde verfolgt, vom Rückzug abgeschnitten, in die Schweiz über. Eine Schlacht um Frankreich war verloren, auch unsere Freiheit schwer bedroht. / In derselben Juralandschaft, bei La Motte, wurde am 25. Juni 1950 ein Gedenkstein eingeweiht. Hunderte von ehemaligen Internierten nahmen an dieser Feier des Dankes und der Freundschaft teil, / unter ihnen General Daille, / in Gesellschaft von Oberstkorpskommandant Corbat und der Präsident der Vereinigung französischer Internierter, Monsieur Cart. / Zum Abschluss der Feier defilierten Schweizer Soldaten, französische Truppen und ehemalige Internierte über die Juragrenze, hinter der heute ein neues, erstarkendes Frankreich liegt. /

2 - Der Bauer-Astronom - Im Toggenburg wird in diesem Jahre ein merkwürdiger Mann, auf seinem schönen Bauernhof den 80. Geburtstag feiern. Wir treffen am sinkenden Abend den rüstigen Bauern bei seinen Bienen; kurz darauf ist er, von seinen Büchern umgeben, mit einer Arbeit von ganz anderer Art beschäftigt: Unser Toggenburger Bauer ist ein Sternkundler, die Astronomie seine Leidenschaft. / Zuweilen kommt der Herr Pfarrer zu Besuch und lässt sich in die Arbeiten des Hausherrn einführen, der durch seine umwälzenden Erkenntnisse über das Wesen des Zodiakallichtes wissenschaftlichen Ruf gewann. / So ist aus dem Bauern im Toggenburg, der nur die Volksschule besucht hat, der Doktor honoris causa Friedrich Schmid geworden, ein Meister im Beobachten und Darstellen der Sternenwelt. / Begleiten wir Dr. Schmid zu seiner inmitten der Heuwiesen gelegenen Sternwarte, die er mit Hilfe der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich eingerichtet hat. Sie ist einer der vielen Beobachtungsposten, von denen aus die Menschheit in die Geheimnisse des Weltraumes eindringt, eine Station für Nordlichtforschung, ein lichtklimatisches und ein Sonnenobservatorium, von dem aus Dr. Schmid wichtige Beiträge zur Erforschung der Sonnenflecken leistet. / An hellen Abenden ergänzt er immer wieder seine Zodiakallicht-Messungen, und in manch einsamen Nächten ragt sein Fernrohr zum Sternenhimmel empor. /

3 - Spiel auf dem See - Wenn an einem Seenachtfest ein Fallschirmspringer auftaucht, ist zu erwarten, dass sein Absprung mit dem See in irgend einer Beziehung stehen wird. / Der Weltrekordmann Hans Walti wird programmgemäß von der Polizei aus dem Luzerner Seeboden gefischt und beginnt seine Triumphfahrt. / Später verwandeln sich die Quais zur geheimnisvoll leuchtenden Kulisse für ein Wassertheater, / in dem Boot an Boot stampfende, fahnenschwingende, jodelnde Sennen und zarte, schwerelose Seejungfrauen auftreten, bevor das Fest im Lichtregen von tausend Raketen zu Ende geht. /

4 - "Grand Prix 1900" - So hat es vor kurzem auf der Zürcher Allmend ausgesehen, als die Freunde alter Automobile ein Rennen Veranstalteten. / Beachten Sie den zukünftigen Sieger: den Mann mit Schnurrbart. / Mit 40 Stundenkilometern rasen die röhrenden Benzindroschken dahin und sehen so viel freundlicher aus als die chromschnauzigen Limousinen von heute. / Für den Sieger endet die Fahrt mit dem Gewinn eines Kranzes - und dem Verlust eines Schnurrbartes. /

5 - Ein Rigi-Jubiläum - Wer vor 75 Jahren in Arth-Goldau beim Morgenkaffee die Prospekte und Fahrpläne studierte, erfuhr mit Herzklopfen, wie kühn die Technik den vielgerühmten Rigi zu erobern begann. / Es bedeutete einen grossen Sieg gegen die Gewalten der Berge, als im Juni 1875 die erste Bahn von Arth-Goldau nach Rigi-Kulm fuhr. / Wir lächeln heute über die alten Lokomotiven - und steigen in die neuen Leichttriebwagen, während ein imposanter Maestro die Festmusik dirigiert. / Das Fest gilt dem 75jährigen Bestehen der Bergbahn und der Einweihung der elektrischen Lokomotiven, die uns in die aussichtsreiche Höhe führen soll. Die Aussicht bleibt etwas verhängt. / Aber wo so hübsche Alpenblumen blühen, kann man für einmal auf ein grossartiges Panorama verzichten. /

6 - Rudern - An der Zürcher internationalen Ruderregatta verfolgen wir den Kampf der Vierer ohne Steuermann, den zunächst die Jugoslawen aus Zagreb beherrschen, bis Rowingklub Lausanne entscheidend aufholt, um die Führung nicht mehr abzugeben. / In einem herrlichen Endkampf siegen die jungen Lausanner mit 1 1/4 Längen vor Zagreb. / Das Rennen der Grossen Achter ist eines der schönsten, das je in Zürich gefahren wurde. Die Boote bleiben über die ganze Strecke sozusagen auf gleicher Linie, / bald von Como, bald von Paris, bald vom Seeklub Luzern geführt. / In einem prachtvollen Bordkampf verliert Basse-Seine, Paris, eine entscheidende Sekunde an das Siegerboot des Seeklubs Luzern. /

* * * * *

1 - A la frontière jurassienne - Il y a dix ans, des milliers de soldats français poursuivis par l'ennemi et coupés de leurs arrières pénétraient en Suisse, à travers le Jura. La bataille de France était perdue et notre liberté gravement menacée. / Dans le même paysage jurassien, près de La Motte, a été inauguré, le 25 juin 1950 un monument commémoratif. Des centaines d'ex-internés prirent part à cette fête du souvenir et de l'amitié, / parmi eux le Général Daille, / ayant à ses côtés le Colonel commandant de corps Corbat - et le Président de l'union des Internés français en Suisse, Monsieur Cart. / A la fin de cette cérémonie, un défilé conduisit des soldats suisses, des troupes françaises et d'anciens internés à travers la frontière au-delà de laquelle une France nouvelle s'est constituée. /

2 - Le paysan-astronome - Dans le Toggenbourg, un homme extraordinaire fête cette année dans la ferme qu'il habite, le 80ème anniversaire de sa naissance. Dans le soir qui tombe, ce robuste paysan s'occupe de ses abeilles; peu après, au milieu de ses livres il s'absorbe dans un travail bien différent: notre paysan toggenbourgeois aime les étoiles et l'astronomie est sa passion. / Parfois, le pasteur vient visiter son paroissien et se tient au courant de ses travaux. Des études remarquables et décisives sur la lumière zodiacale ont attiré sur lui l'attention du monde scientifique / C'est ainsi que Frédéric Schmid, paysan du Toggenbourg, qui n'avait fréquenté que l'école primaire a été nommé Docteur honoris causa par l'Ecole Polytechnique Fédérale. Il est vraiment un maître de l'observation et de la présentation du monde stellaire. / Accompagnons le Dr. Schmid au milieu des prés où se trouve l'observatoire qu'il a pu construire avec l'aide de l'observatoire fédéral à Zurich. Sa maisonnette est l'un des nombreux postes d'observations grâce auxquels les hommes essayent de percer le mystère de l'univers: elle a permis au Dr. Schmid d'étudier la lumière polaire et d'apporter entre autre une contribution très importante à l'étude des taches solaires. / Dans la clarté du soir, il complète sans cesse ses mesures sur la lumière zodiacale et quand la nuit est descendue son télescope continue de scruter l'espace infini du ciel. /

3 - Sur le Lac de Lucerne - A Lucerne la fête de nuit a presque commencé en queue de poisson puisqu'un parachutiste est tombé à l'eau. / Mais c'est à dessein que le champion du monde Hans Walti a fait un plongeon dans le lac; conformément au programme il est repêché par la police, puis effectue son tour d'honneur. / Un peu plus tard, les quais se transforment en de mystérieuses coulisses d'un théâtre aquatique / sur des bateaux apparaissent, marquant le pas et jodlant, des vachers, agitant des drapeaux, et des naiades gracieuses et irréelles, avant que la fête se termine par la pluie d'or traditionnelle. /

4 - "Grand Prix 1900" - A Zurich, l'Allmend a servi d'autodrome, il y a peu de temps à une troupe d'automobilistes attardés désireux de présenter les modèles sortis de fabrique entre 1889 et 1913... / La victoire reviendra naturellement à cette moustache conquérante. / A quarante kilomètres à l'heure, ces bolides pétaradants dévorent la prairie, avec une sagesse placide que devraient leur envier les rutilantes limousines de l'heure actuelle. / Le vainqueur achève triomphalement la course en gagnant une couronne et en perdant une moustache. /

5 - Un jubilé au Rigi - Ceux qui, il y a 75 ans, lisaienr en buvant leur café à Arth-Goldau, les prospectus et les horaires, découvraient le cœur battant avec quelle hardiesse la technique commençait à escalader les pentes fameuses du Rigi. / Ce fut une grande victoire remportée sur la montagne quand au mois de juin 1875, le premier chemin de fer relia Arth-Goldau au Rigi-Kulm. / Aujourd'hui ces vieilles locomotives nous font sourire, - et nous montons dans les nouvelles automotrices, tandis qu'un imposant maestro dirige la fanfare. / La fête a été organisée à l'occasion de la 75ème année d'existence du chemin de fer et de

l'introduction des locomotives électriques qui vont nous conduire sur ces hauteurs incomparables. Le beau temps n'est pas de la partie. / Mais les fleurs des alpes sont si belles qu'elles nous consolent facilement de ne pouvoir admirer le grandiose panorama. /

6 - Aviron - Aux régates internationales de Zurich, nous suivons la lutte des quatre sans barreurs, où les Yougoslaves, de Zagreb se montrent supérieurs, au début, / puis le Rowing-club de Lausanne remonte magistralement pour ne plus quitter la première place. / C'est avec une longueur et quart d'avance devant Zagreb que les jeunes Lausannois terminent cette course passionnante. / La course du Grand Huit est une des plus belles qui se soit vues à Zurich. Pendant tout le parcours, les bateaux restent pour ainsi dire sur la même ligne, / alternativement les rameurs de Côme, de Paris et du Seeclub de Lucerne sont en tête. / Dans un splendide combat bord à bord, l'équipe de Basse-Seine, Paris, perd une seconde décisive devant celle du Seeclub de Lucerne qui remporte brillamment la victoire. /

* * * *

1 - Alla frontiera del Giura - Dieci anni fa, alla frontiera del Giura, migliaia di soldati francesi, inseguiti dal nemico, tagliati dalle retrovie chiedevano asilo alla Svizzera. La Francia aveva perso la battaglia, anche la nostra libertà era gravemente minacciata. / A La Motte, nello stesso paesaggio del Giura, il 25 giugno 1950 venne inaugurata una lapide commemorativa. Centinaia di ex-internati riconoscenti presero parte a questa manifestazione amichevole, / fra essi il generale Daille / che vediamo in compagnia del Comandante di corpo Corbat, e del presidente dell'Associazione francese ex-internati, Monsieur Cart. / Alla fine della cerimonia il distaccamento svizzero, quale francese e il gruppo degli ex-internati varcarono la frontiera del Giura dietro la quale oggi, la Francia, irrobustitani, risorge. /

2 - Il contadino astronome - Nel Toggenburgo quest'anno un uomo originale, padrone di un bel podere, festeggerà il suo settantesimo compleanno. Al tramonto, l'onesto contadino si occupa del suo alveare; poco dopo, eccolo in mezzo ai libri, in tutt'altri fascende affaccendato: il nostro contadino toggenburghese è un astronomo, le stelle sono la sua passione. / Talvolta lo viene a trovare il pastore del villaggio che s'interessa anch'egli agli studi sulla luce solare che valsero al nostro larga fama. / Federico Schmid, il contadino del Toggenburgo che ha frequentato soltanto le scuole comunali ora è dottore honoris causa del Politecnico federale. Egli è un maestro nell'arte di osservare e di descrivere il mondo siderale. / Accompagnano il dottor Schmid al suo osservatorio agreste, un'impianto fatto con l'aiuto dell'Osservatorio del Politecnico di Zurigo. È uno dei molti posti di osservazione dai quali l'uomo si sforza di scoprire i segreti dell'universo. Lo scienziato ha studiato la luce polare, i rapporti tra luce e clima e segue attentamente il comportamento delle macchie solari. / Ad ogni bel tramonto egli completa le sue misurazioni della luce solare ed in molte notti chiare egli scruta col fido cannocchiale i misteri del firmamento. /

3 - Sul Lago di Lucerna - Quando un paracadutista accetta di saltare in occasione di una festa notturna sul lago, è logico supporre che il salto qualche rapporto col lago lo debba avere. / Hans Walti, primatista mondiale, venne ripescato com'era previsto, dalla polizia lucernese, e si ebbe applausi trionfali. / Più tardi il lungolago diventò un palco gemitissimo per lo spettacolo sui barconi, / dove, dopo gli alpigiani pesanti, e rumorosi, si videro oteree ordine. Poi la festa terminò con una fantasmagoria di luci. /

4 - "Grand Prix 1950" - Siamo all'Allmend di Zurigo nell'estate 1950, prego, con gli amici delle automobili d'una volta, che hanno organizzato un "Gran Premio 1950". / Osservate il concorrente baffuto: è lui che vincerà la corsa. / A quaranta all'ora quelle brave carrozze a benzina divorzano la pianura: ed hanno un aspetto bonario che non c'è nel viso orzioso e duro degli odierni bolidi. / Il vincitore termina la gara con una corona in più e con i baffi in meno. /

5 - Un giubileo al Rigi - Quando Nonna Speranza, 75 anni fa, ad Arth-Goldau, sorbendosi il caffelatte, studiava i prospetti e gli orari, le batteva il cuore pensando alla tenerità della tecnica che aveva conquistato il Rigi. / Bella vittoria contro le insidie della montagna quella linea Arth-Goldau - Rigi-Kulm inaugurata nel giugno del 1875! / Ci fanno sorridere oggi quelle vecchie locomotive - mentre salano nelle nuove motrici leggere, al suono di una banda diretta da un imponente maestro. / Vengono festeggiati i 75 anni di esercizio, e inaugurate le elettromotrici che ci portano verso le altezze. La vista, lunatica, quel giorno non si è lasciata ammirare. / Ma i fiori alpestri sono così graziosi, che una volta tanto si può anche rinunciare al grandioso panorama. /

6 - Canoottaggio - Alle regate internazionali di Zurigo osserviamo la lotta dei "quattro sensa": dominano dapprima gli jugoslavi di Zagreb, / poi l'otto del Rowing Club di Losanna si porta avanti e rimane in testa. / Lotta stupenda vinta dai giovani losamesi con un amo a messo di vantaggio. / La gara dei grandi otto è una delle più belle che si siano mai viste a Zurigo. Per tutta la gara gli otto sono pressoché sulla stessa linea, / per un attimo sono in testa ora Como, ora Parigi, ora i Lucchesi. / In una lotta amo ad amo, il Basso-Seine di Parigi perde un secondo decisivo; vince così l'otto del Secklub di Lucerna. /

* * *